

„Die Entscheidung der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding, alle Kliniken mit OPs mit einer elektronischen OP-Planung und -Dokumentation auszustatten, wird von der Einführung eines einheitlichen OP-Statuts und eines einheitlichen Kennzahlenwesens begleitet“, erklärt Günther Krenn, technischer Projektleiter der NÖ Landeskliniken Holding. „Durch diese Maßnahmen wird es den Kliniken ermöglicht, die Qualität der Patientenversorgung zu erhöhen. Parallel dazu kann die Ressourcennutzung optimiert werden“.

Mit der Effizienzsteigerung der OP-Bereiche in den Kliniken wird daher auch eine zusätzliche Steigerung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit erwartet. Die Erfahrung in den bereits mit MCC ausgestatteten Häusern hat gezeigt, dass von einer flächendeckenden Einführung der elektronischen OP-Planung und -Dokumentation sowohl die Patienten als auch die Klinik nachhaltig profitieren.

Die proxomed Medizintechnik GmbH hat auf der Medica 2009 drei ganzheitliche Konzepte für Gesundheitstraining mit besonders hohem Return on Investment präsentiert.

Rentabilität von Gesundheitskonzepten im Krisenjahr entscheidend!

Mit den Messeschwerpunkten Health-Care Zirkel, tergumed und „Therapie im Krankenhaus“ reagierte proxomed damit auf die erhöhte Nachfrage nach renditestarken Gesundheitskonzepten im Krisenjahr 2009. Vorgestellt wurden die umfangreichen Konzepte am Messestand und in einem Vortragsprogramm. Darüber hinaus hat proxomed eine Vielzahl von Testgeräten zur Leistungsdiagnostik gezeigt. Dazu gehörte neben dem Isokinetiksystem Biodex S4 Pro auch die MediMouse zur strahlenfreien Vermessung der Wirbelsäule.

Die grösste Beachtung fand die Messeneuheit Health-Care Zirkel. Dieser vereint klassisches Zirkeltraining mit



den Prinzipien der Medical Fitness im Klinik-, Therapie- und Fitnessmarkt. Einzigartig am Health-Care Zirkel ist das integrierte Coaching-Programm für den Betreiber zur Refinanzierung der Investition.

Viele Messebesucher nutzten die von proxomed angebotenen Vorträge, um eine neuartige Betreiberlösung für die Physiotherapie in Praxis und Krankenhaus kennenzulernen. Das innovative Angebot zeigt auf, wie die Physiotherapie als Bindeglied zwischen Patienten, Kliniken und Ärzten positioniert werden kann. Dabei soll durch Outsourcing das Therapiemanagement und die Ertragsituation verbessert werden.

Darüber hinaus präsentierte proxomed die tergumed-Linie für multimodales Rückentraining. Diese ermöglicht extrabudgetäre Erlöse nach Paragraph 140 SGB V. Das bewährte Komplettkonzept aus Hard- und Software wurde zuletzt im Rahmen einer Studie der Krankenkassen evaluiert und ist erwiesenermaßen hochrentabel für Kliniken und Therapieeinrichtungen, denn diese profitieren von Spezialverträgen mit gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die besser dotiert sind als die Regelversorgung.

Proxomed ist im vierzigsten Jubiläumjahr der Medica bereits zum achtzehnten Mal als Aussteller dabei gewesen. Die Alzenauer gelten als führender Anbieter von Diagnostik- und Trainingsgeräten sowie intelligenter Gesundheitskonzepte für Therapie, Rehabilitation und Prävention. Durch den besonders engen Dialog mit Kunden und Partnern seit mehr als 20 Jahren hat sich proxomed als zuverlässiger Partner von Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Gesundheitszentren international etabliert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Alzenau (Unterfranken) gehört zur Schweizer Bernina Holding AG.

Auch der Dienstleistungsbereich wird zunehmend zu einer wichtigen Stütze im Management von Krankenhäusern und vertritt seiner Leistungsfähigkeit offensiver denn je.

Liquiditätsverbesserung durch effiziente Kodierprüfung

Die Kodierung der Behandlungsfälle ist ausschlaggebend für die Entgeltfindung und spätere Abrechnung. Fehlerhafte und nicht ausreichende Kodierungen können erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage eines Krankenhauses haben. Es lohnt sich